

Nr. 1.

1904

Sitzungs-Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin

vom 12. Januar 1904.

Vorsitzender: Herr HILGENDORF.

Herr **HILGENDORF** zeigte das Hinscheiden des Ehrenmitgliedes Prof. Dr. GÄRCKE an.

Herr **A. JACOBI** sandte folgende Abhandlungen ein:
1. Ueber die Flatiden-Gattung *Poeciloptera* LATR.,
insbesondere den Formenring von *P. phalaenoides* (L.)
Mit Abbildungen 1. und 2.

In den letzten fünfzehn Jahren etwa hat sich in der systematischen Erforschung der Säugethiere und Vögel eine Methode Bahn gebrochen, die auf möglichst scharfe Unterscheidung aller in der Natur vorhandenen Thierformen dringt und in deren Benennung dieser scharfen Sonderung zu entsprechen sucht. Man hat erkannt, dass die Verschiedenheit der Thierformen von einer Verschiedenheit ihrer Wohngebiete nicht nur begleitet, sondern geradezu bedingt ist, dass die Bewohner verschiedener Gegenden in den meisten Fällen auch in ihrem Aeusseren verschieden sein müssen. In der Feststellung von immer mehr Thatsachen dieser Art tragen die Zoologen der erwähnten Richtung zugleich Beweisgründe für die Lehre von der Entstehung der Arten durch räumliche Sonderung zusammen. Diese Lehre verdrängt allmählich die unhaltbar gewordene DARWINsche Theorie von der Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl und wird eigentlich nur noch von denjenigen Biologen bekämpft, welche die heutige zoologische Systematik aus Unkenntniss ihrer Zwecke,

Methoden und Erfolge missachten — ohne zu bedenken, dass der erste noch lebende Vertreter der Selectionstheorie, HÄCKEL, nie etwas anderes gewesen ist als Systematiker!

In einem aber sind sich Anhänger wie Gegner der Separations- (fälschlich „Migrations“-)lehre gleich und deshalb zu tadeln, dass sie nämlich fast alle den Begründer und Wegweiser dieser Lehre, MORITZ WAGNER, weder kennen noch nennen. Es wird gar viel von der Nothwendigkeit, „geographische Formen“ oder „Lokalrassen“ zu sondern, gesprochen, aber die Verdienste jenes Zoologen um die Einführung des geographischen Gedankens in die Descendenztheorie lässt man kaum zur Geltung kommen.

Während alle neueren Systematiker ihrer wissenschaftlichen Arbeit die eingangs erwähnte Grundlage geben, sind sie sich über die Art, wie ihre Ergebnisse zusammenzufassen seien, nämlich über die Benennung der Thierformen, nicht ganz einig. Die einen, die von der binären Nomenklatur nicht abgehen wollen, geben jeder Form einen Gattungs- und einen Artnamen, ohne Rücksicht darauf, dass sie damit unter dem künstlichen Begriffe der Gattung sowohl Aehnlichkeiten wie Unähnlichkeiten zu gleichem systematischen Range erheben. Die andern erklären mit der binären Nomenklatur nicht auskommen, nämlich oftmals innerhalb einer Gattung eine Anzahl von Formen zwar als „Arten“ (Species) scharf von einander sondern zu können, andere aber wegen enger gegenseitiger Beziehungen erst in dritter Kategorie, nämlich als Unterarten (Subspecies, Conspecies) einer Art benennen zu dürfen. Das Ergebniss dieses Verfahrens, das trinominale System der Bezeichnung, ist nicht bestimmt, das binominale LINNÉS zu verdrängen; denn es giebt Thierarten, Species im strengsten Sinne des Wortes, die nicht lokal abändern, die also zur Kennzeichnung keinen dritten Namen brauchen. Jene Nomenklatur soll vielmehr nur da eintreten, wo die binäre nicht hinreicht, um dem Zerfall einer Art in Unterarten ein Sinnbild zu geben.

Die formale Seite der Sache bietet zur Zeit noch ein wechselndes Bild. Während die Mehrzahl der Forscher,

die sich der ternären Namensgebung bedienen, die Unterart einfach durch einen substantivischen grossgeschriebenen Gattungs- und durch je einen adjektivischen kleingeschriebenen Namen für Art und Unterart ausdrücken, ziehen einige es noch vor, letztere durch das Einschiesel „var.“ hervorzuheben; dies Verfahren öffnet aber der Begriffsverwirrung Thür und Thor, denn unter „Varietät“ sind individuelle, nicht artliche Abweichungen zu verstehen. Dagegen hat einer der scharfsinnigsten und gründlichsten unter den heutigen Ornithologen, Pfarrer O. KLEINSCHMIDT, andere, immer radikaler werdende Auffassungen und Bezeichnungsweisen in die Systematik einzuführen gesucht, die bisher auf die begriffliche Ersetzung der Kategorien „Art“ und „Unterart“ durch „Formkreis“ oder „-ring“ und „Form“ hinausliefen. Neuerdings hat der genannte sogar den Boden der LIXNÉSchen Nomenklatur durch Aufstellung neuer Namen wie „*Erithacus Poeta*“ und „*Turdus Bragi*“ ganz verlassen, obwohl er damit gerade bemüht sein will, jene, die vom Untergange bedroht sei, zu halten. Indessen haben eigentlich alle anderen wissenschaftlich arbeitenden Ornithologen in den KLEINSCHMIDT'schen Neuerungen nur Umschreibungen ihrer eigenen Anschauungsweisen wiederzuerkennen vermocht:

„Ungefähr sagt das der Pfarrer auch,

Nur mit ein bisschen andern Worten“. („Faust“ I. Theil.)

Unrecht wäre es jedoch, diese jüngstdeutschen Bestrebungen gering zu achten oder das viele Gute liegen zu lassen, das sie in sich tragen. Sie bringen frisches Leben in den Kampf der Meinungen und haben durch schöne positive Leistungen die Wissenschaft bereits erheblich gefördert. Mögen sie vorläufig noch einem stark gährenden jungen Weine gleichen, der durch eingedrungene „wilde Hefe“ gelegentlich in den „Essigstich“ umschlägt und dann besonders älteren Herren garnicht munden will — mit der Zeit wird doch ein hochedles Gewächs daraus reifen!

Warum aber holt diese Einleitung so weit aus? Weil sie eine Gegenüberstellung der Standpunkte erlauben soll, die in der Systematik der höheren Thierklassen und in

derjenigen der Insekten bisher erreicht worden sind. Dort der unbestreitbare Sieg von Anschauungen, die sich des Wesens der Sache bewusst sind und dem Entwicklungsgedanken Rechnung tragen — hier kaum ein Fortschritt von dem halb oder ganz dilettantischen Wüste rein äusserlicher Beschreibungen zu der Erkenntniss, dass jedes Insekt Produkt seines Bodens ist, und dass daher die Verschiedenheit der Erscheinungen in engen Beziehungen zur verschiedenen Oertlichkeit steht. Von vielen Insektenfreunden — Eutomologen verdienen sie nicht zu heissen — wird die Kategorie der Art noch in denkbar weitem Umfange genommen, die grundverschiedenen Merkmale von Subspecies¹⁾, Varietät, Aberration bunt durcheinander gemengt, und von der wissenschaftlichen Namengebung haben selbst Verfasser von „Monographien“ kaum die elementarsten Regeln inne. Zum mindesten aber ist der Vorwurf den Thatsachen entsprechend, dass bis heute auch die wissenschaftliche entomologische Systematik in der Berücksichtigung des geographischen Moments, der bewussten Anwendung der Begriffe Art und Unterart durchaus rückständig geblieben ist, und dass die Forscher, welche dieser Vorwurf nicht trifft, ein winziges Häuflein bilden. Zu dieser Anschauung bin ich nicht nur auf Grund eigener Thätigkeit auf dem Sondergebiete der Rhynchoten gekommen, sondern musste sie auch für die Leistungen in der Kunde der übrigen Kerbthierordnungen aus den Litteraturberichten gewinnen.

Wenn ich versuche in der folgenden kleinen Auseinandersetzung das eingangs erwähnte Verfahren zu beobachten, so will ich damit nur ein nebensächliches Beispiel dafür geben, dass es sich in der Eutomologie ebensogut anwenden lässt wie in der Ornithologie oder Mastologie.

¹⁾ Unter diese Bezeichnung können natürlich die von manchen Insektenhändlern entdeckten und beschriebenen „*nov. subsp.*“ nicht fallen, die eher die Bezeichnung „Eingetragene Waarenzeichen“ verdienen.

Möchten aber bald grössere und wichtigere Anwendungen auf dem Platze erscheinen!

Die Gattung *Pocilloptera* wurde von LATREILLE¹⁾ für *Cicada phalaenoides* L. in der Form *Pocilloptera* gegründet; glücklicherweise bieten die jetzt geltenden Nomenklaturregeln die Möglichkeit, diese und ähnliche Sprachverhunstungen des LATREILLE zu verbessern. Die zu ihr gehörenden wenigen Arten erinnerten schon LINNÉ²⁾ durch Flügelhaltung und -färbung an gewisse Neuropteren und Nachtschmetterlinge; in der That ist die allgemeine Erscheinung, von der Grösse abgesehen, der Tineidengattung *Hyponomeuta* ähnlich. Die Verbreitung erstreckt sich über Mittel- und Südamerika.

Während bis vor Kurzem — von einer ungenügenden Artbeschreibung ERICSONS³⁾ abgesehen — nur die LINNÉsche Art geführt, ihre vielfache Abänderung aber als individuell angesehen wurde, hat zuerst MELICHAR in seiner schönen „Monographie der Acanaloniiden und Flatiden“ die Gattung einer monographischen Behandlung unterzogen⁴⁾ und im Ganzen sechs „Arten“ aufgestellt. Da er wie die meisten Specialentomologen auf eine Sondernung der Begriffe Art, Unterart, Varietät verzichtet, haben alle jene Species in der vorgenommenen Begrenzung denselben systematischen Werth. Dass dem nicht so sein darf, werde ich alsbald auseinandersetzen. Da ausserdem in MELICHARS Werk die Nomenklatur und geographische Verbreitung im Gegensatz zu der Gründlichkeit des beschreibenden Theils etwas legèr behandelt ist⁵⁾, habe ich eine Anzahl Aenderungen und Erweiterungen vornehmen müssen, die freilich keinerlei Anspruch erheben, den Gegenstand zu erschöpfen. Jedoch hoffe ich darlegen zu

¹⁾ 1796 Précis de car. gén. des Ins., p. 83.

²⁾ 1758 Syst. Nat., v. 1, p. 438.

³⁾ 1848 SCHOMBURGKS Reise, v. 3, p. 615.

⁴⁾ '02 Ann. K. K. Naturh. Hofmus., v. 16, p. 237—240, Tab. 1.

⁵⁾ Vgl. auch die Besprechung von KIRKALDY in: Entomologist '03, p. 77.

können, dass sich die unterscheidbaren Formen ohne Zwang in mehrere Arten, und eine davon in eine Anzahl Unterarten sondern lassen, die sich nach Zeichnung, Vorkommen und — bei den Arten wenigstens — auch nach dem Baue unterscheiden lassen. Zu diesen Ergebnissen gelangte ich durch die Benutzung eines schönen Materials, das mir von der Firma Dr. STAUDINGER & BANG-HAAS in Blasewitz anvertraut worden war; es enthielt von allen hier genannten Formen eine ausreichende, zum Theil sogar sehr umfangreiche Stückzahl. Ferner hat mir Herr Dr. ENDERLEIN über die Exemplare des Berliner Museums, welche MELICHAR bei seiner Behandlung unsres Gegenstandes vorgelegen haben, infolge der Gefälligkeit des Herrn Dr. KUHLGATZ sehr werthvolle und sachgemässe Auskunft geben können, wofür ich beiden Herren meinen ganz verbindlichsten Dank erstatte.

Zu der Gattungsdiagnose bei MELICHAR (l. c. p. 237) möchte ich zunächst bemerken, dass der Mittelkiel der Stirn nicht bei allen Arten deutlich, insbesondere bei *P. phalaenoides* kaum vorhanden ist; auch die Längskiele des Mesonotums sind bei dieser Art fast gar nicht ausgeprägt. Die von jenem Verfasser zur Unterscheidung der Arten benutzte Färbung der Costalmembran kann diesem Zwecke nicht dienen, weil die Tiefe des Farbentons (von weisslichgelb bis orangengelb) sehr vom Conservirungszustande abhängig ist und z. B. bei *P. ph. aperta* MEL. zwischen diesen beiden Grenzen schwankt.

Von den bisher beschriebenen Arten kenne ich *P. aurantica* MEL. und *P. minor* MEL. nicht aus eigener Anschauung. Die erstere ist durch ihre lebhaftige Grundfarbe ausgezeichnet, die andere von sehr kleiner Statur; da der Autor ihre Fleckenvertheilung ganz so beschreibt, wie sie für *P. phalaenoides phalaenoides* (L.) bezeichnend ist, so werden beide wohl mindestens als Subspecies zu *P. phalaenoides* (L.), wenn nicht als individuelle Varietäten zu jener Subspecies

selber gehören. Die übrigen Arten der MELICHAR'schen Monographie sind in der folgenden Aufzählung enthalten:

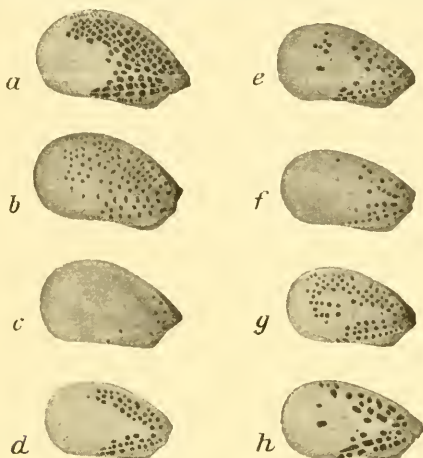


Fig. 1.

- | | | | |
|----|---------------------|---------------------|----------------------|
| a) | <i>Pocciloptera</i> | <i>fritillaria</i> | ER. |
| b) | " | <i>miliaria</i> | JAC. |
| c) | " | <i>melichari</i> | JAC. |
| d) | " | <i>phalaenoides</i> | (L.) |
| e) | " | " | <i>aperta</i> MEL. |
| f) | " | " | " |
| g) | " | " | <i>completa</i> JAC. |
| h) | " | " | <i>parca</i> JAC. |

1. *Pocciloptera fritillaria* ER. (Fig. 1 a).

ERICHSON 1848, SCHOMBURGK's Reise, v. 3, p. 615.

Pocciloptera suturata MEL. '02, Ann. K. K. Nat. Hofm., v. 16, p. 238, tab. I, f. 14.

Diese Art, von im Durchschnitte ansehnlicher Grösse, ist nicht der *P. phalaenoides* (L.) gleichgeformt — wie MELICHAR angiebt — sondern im Bau der Vorderflügel merklich von ihr verschieden. Diese sind nämlich im Verhältniss zur Länge sehr breit (der Quotient beträgt nach meinen Messungen 1.75) und der Spitzenrand ist nach aussen zu schief abgerundet, während bei jener Art der Deckflügel verhältnissmässig gestreckter und der Spitzenrand

aussen weit weniger geschwungen ist. Die Beschreibung der Färbung und Zeichnung kann ich nur dahin ergänzen, dass bei dem einen meiner zwei Exemplare (Fig. 1a) die innere Apicalhälfte der Vorderflügel ganz ohne Zeichnung ist, während das andere dort noch eine kleine Gruppe von Flecken trägt. Die Vertheilung der Flecken ist also nach M.s und meinen Befunden ziemlich veränderlich, ihre Form und Grösse aber sehr eigenartig und beständig.

Bolivien. — 2 Exemplare untersucht.

Diese Art hat MELICHAR als neu beschrieben, obwohl ihm nach Mittheilung Dr. ENDERLEIN's an mich Original-exemplare des Berliner-Museums vorgelegen haben, die als „*P. fritillaria* ER.“ bezeichnet sind und mit der Diagnose ERICSON'S gut übereinstimmen. Dieser schreibt nämlich (l. c. p. 615): „Die in Brasilien¹⁾ gemeine Art (*P. fritillaria* m.) ist verschieden²⁾, sie ist stärker schwarz gefleckt, hat rundere Decken, und die Hinterleibsanhänge des Weibchens sind nicht so gross.“ — Statt dessen hat der geschätzte Verfasser der Flatidenmonographie eine ganz abweichende Species (*P. melichari* n. n. JAC.) auf *P. fritillaria* ER. bezogen und unter dem Namen beschrieben (l. c. p. 240).



a



b

Fig. 2.

Pocilloptera miliaria Jac. *Pocilloptera phalaenoides* (L.)

2. *Pocilloptera miliaria* n. sp. (Fig. 1b. 2a.)

Deckflügel breit, Apikalrand aussen schief abgerundet wie bei *P. fritillaria* ER.; Mittelkiel der Stirn deutlich, Seitenränder scharf vorspringend und steil nach vorn gerichtet.

¹⁾ Dies Vorkommen bedarf der Bestätigung. — J.

²⁾ Nämlich von derjenigen Guianas, wahrscheinlich *P. phalaenoides aperta* MEL.

Ueber den grössten Theil des Vorderflügels sind zahlreiche Flecken fast gleichmässig vertheilt, nur den Apicalrand freilassend; auch die Costalmembran trägt deren hinten eine Anzahl. Die Flecken sind in der Nähe der Costa und Corium-Clavusnaht vielfach schmal und quergestellt, in der hinteren Hälfte sehr fein. Uebrige Merkmale wie bei *P. phalaenoides* L. — Länge ♀ 22—23,5, Spannsw. 42 mm.

Columbien.¹⁾ — 6 Ex. (Typus in der Sammlung des Verf.)

3. *Pocilloptera melichari* n. n. (Fig. 1 c.).

„*Pocilloptera fritillaria* ERICHS.“ bei MELICHAR '02 Ann. K. K. Nat. Hofmus., v. 16, p. 240.

Deckflügel im Verhältniss zur Länge breit, wie bei den vorhergehenden Arten, Apicalrand schief nach aussen abgerundet. Seitenränder der Stirn niedrig, Mittelkiel des Pro- und Mesonotums sehr deutlich erhaben.

Kopf, Pronotum, Deckschuppe, Gonapophysen und Basis der Costalmembran dunkel orangefarben, fast ziegelroth. Für die Zeichnung trifft MELICHAR's Beschreibung vollkommen zu.

Panama: Chiriqui. — 7 Ex.

Wie bereits erwähnt, hat MELICHAR den Namen *P. fritillaria* ER. auf eine bisher unbeschriebene Art bezogen, obwohl die Originaldiagnose ERICSONSONS so wenig wie möglich auf die Färbung dieser letzteren passt. Somit bin ich genöthigt, diese sehr beständige und leicht kenntliche Art umzutaufen, was in der für solche Fälle üblichen Form geschieht.

4. *Pocilloptera phalaenoides* L. (Fig. 1, d - h, 2b).

Cicada ph. L. 1758 Syst. Nat., v. 1, p. 438.

¹⁾ Leider kann ich keine genauere Lokalität angeben, da die Firma STAUDINGER alle aus Columbien stammenden Insekten aus Bogotà ohne nähere Fundortsangabe erhält, obgleich die Thiere von Eingeborenen an den verschiedensten Stellen beim Orchideensammeln mitgefangen werden. Die Bezeichnung „Bogotà“ bei No. 4a ist daher sehr vieldeutig, Immerhin ist die Möglichkeit da, dass nahe verwandte Formen, wie gerade *P. ph. phalaenoides* und *aperta*, getrennte Gebiete in jenem Lande bewohnen: ist doch auch für die Landschnecken der Magdalenenstrom eine scharfe zoogeographische Grenzscheide.

Mittelkiel der Stirn gewöhnlich kaum angedeutet, Seitenränder niedrig, schräg nach aussen gerichtet (Fig. 2b). Vorderflügel gestreckt (Verhältniss von Länge zu Breite wie 1,81), Apicalrand innen und aussen nahezu gleichmässig abgerundet. Wegen der übrigen Kennzeichen sei auf die Diagnose MELICHARS (l. c. p. 239) verwiesen.

Es liegt die Frage nahe, aus welchen Gründen die LINNÉsche Benennung gerade auf diese Art der so wenig Abwechslung der Zeichnung unter ihren Angehörigen aufweisenden Gattung *Pocilloptera* bezogen werden darf. Nun, es ist glücklicherweise auch ohne Kenntniss des Typus, der LINNÉ vorgelegen hat, ohne Schwierigkeit möglich nachzuweisen, dass er sie gemeint hat, denn seine Diagnose giebt sogar die Merkmale einer der Subspecies (Nr. 4a), in die *P. phalaenoides* nach meiner Ansicht zerfällt, so scharf wieder, dass diese als die älteste beschriebene Form und zugleich typische Unterart (sogenannte „Stammart“) und somit als der Typus der Gattung überhaupt betrachtet werden muss. Es dürfte eine seltene Ausnahme darin liegen, dass eine Kerbthierbeschreibung LINNÉs eine so genaue Fassung hat, dass sie zur Benutzung für die heutige systematische Auffassung hinreicht. Der Wortlaut ist nämlich:

„Cicada Phalaenoides. C. exalbida, alis deflexis patulis antice fusco punctatis.

Habitat in Amerika. De Geer.

Similis Hemerobio Perlæ. Corpus flavescens. Alae albidæ, deflexæ ut in Phalaena. glabræ: exteriores antice versus marginem utrumque irroratæ punctis nigris sparsis. Inferiores alae niveæ.“

Die hervorgehobenen Worte entsprechen Allem, was zur Kennzeichnung der nachfolgend beschriebenen Subspecies *P. phalaenoides phalaenoides* (L.) nöthig ist. Neben dieser lassen sich noch ohne Zwang drei andere Subspecies nach Zeichnung und geographischer Verbreitung abtrennen, zwischen denen ich auf Grund meines Untersuchungsstoffes keine Uebergänge habe finden können. Wenn man *P.*

aurantiaca Mel. nicht als blosse Farbenvarietät von *P. phalaenoides phalaenoides* (L.) betrachten will — die Vertheilung der Flecken ist nach Melichars Diagnose ganz dieselbe —, so würde sie eine fünfte Subspecies bilden, während *P. minor* Mel. nur kleine Individuen der letzteren meinen dürfte, da ich das Vorhandensein eines Mittelkiels der Stirn nicht als wesentliches Merkmal gelten lassen kann.

Somit ist unter *P. phalaenoides* L. der Sammelname für eine Anzahl trinomial zu bezeichnender Unterarten oder mit ebensoviel Recht der Name eines „Formenringes“ oder „-kreises“ oder „Lebensringes“ aus mehreren im Bau übereinstimmenden, in der Färbung aber verschiedenen Formen, die auf verschiedene geographische Gebiete der neotropischen Region vertheilt zu sein scheinen.

Die Beschreibung der Subspecies lasse ich nunmehr folgen:

a. *P. ph. phalaenoides* (L.) (Fig. 1 d. 2).

? *Poekilloptera minor* Mel. '02 Ann. K. K. Naturh. Hofmus., v. 16, p. 240.

Die Flecken sind ziemlich gross, rundlich und im Durchschnitte einander gleich. Vertheilung in zwei Streifen, beide an der Basis beginnend, von denen der eine aber längs der Costa, der andere beiderseits der Corium-Clavus-naht verläuft. Sie berühren sich nur an der innersten Wurzel des Vorderflügels selber und erstrecken sich über zwei Drittel von dessen Fläche; somit stellen die Streifen die beiden Schenkel eines spitzen Winkels dar. Der innere besteht stets aus drei, der äussere aus drei bis vier Reihen von Flecken, die ziemlich regelmässig angeordnet sind. — Länge ♂ ♀ 17—21, Spannweite 37—40 mm.

Bogotá. — 2 Ex. Süd-Peru. — 4 Ex.

? var. *aurantiaca*.

Poekilloptera aurantiaca Mel. '02. Ann. K. K. Naturh. Hofmus., v. 16, p. 238 (an subsp. div.?)

b. *P. ph. aperta* Mel. (Fig. 1, e—f).

Poekilloptera aperta Mel. '02 Ann. K. K. Naturh. Hofmus. v. 16, p. 238.

Diese Form hat MELICHAR sehr zutreffend damit gekennzeichnet, dass „die dunklen Punkte nur auf¹⁾ der vorderen Hälfte des Deckflügels vorhanden sind, und bloss eine kleine Gruppe von vier bis fünf Punkten auf der Scheibe des Coriums hinter der Mitte“ steht. Die Flecke sind rundlich, gewöhnlich ziemlich klein und bedecken die Basis vollständig. Nach jenem Forscher soll die Spitze der Suturalzelle des Clavus von einem länglichen Flecken vollständig ausgefüllt sein; dieser Fleck kommt indessen nur ausnahmsweise vor, wie ich an umfangreichem Materiale festgestellt habe. Die hintere isolierte Gruppe ist meistens dem Costalrande genähert, oft nur von ein bis zwei Flecken gebildet, bisweilen fast geschwunden (Fig. 1f). — Maasse wie bei *P. ph. phalaenoides* L.

Brasilien: Espirito Santo; Venezuela: Merida; Columbien. — 66 Ex.

Diese Form scheint Südamerika östlich der Anden, namentlich Venezuela und das nördliche Brasilien zu bewohnen. Nördlich und südlich davon finden sich zwei nahe verwandte, aber leicht zu unterscheidende Formen, von denen die in Mittelamerika vorkommende eine Vermehrung und Verfeinerung der Punktzeichnung aufweist, die andere aber gerade das Gegentheil, nämlich sparsame und grobe Fleckung hat. Die erstere nenne ich

c. P. ph. completa n. subsp. (Fig. 1g).

Pockilloptera phalaenoides Lin. Mel. '02, Ann. K. K. Naturh. Hofmus., v. 16, p. 239, tab. 1, fig. 15.

Fleckzeichnung der Basalhälfte des Deckflügels wie bei *P. ph. aperta* Mel., dagegen ist die Spitzenhälfte mit einer ausgebreiteten Gruppe dichtstehender Flecke besetzt, die den Costalrand erreichen und dort sehr fein und punktiert werden; vom Innen- und Spitzenrande ist diese Gruppe immer durch einen mehr oder minder breiten ungefleckten Saum getrennt. An zwei Stücken habe ich ausserdem eine

¹⁾ Bei MELICHAR l. c. steht der auch sonst wiederkehrende Austriacismus „an“, der zu Missverständnissen führt.

Besonderheit wahrgenommen, die bei keiner der anderen Arten oder Unterarten wiederkehrt: es ist nämlich auch innerhalb der beiden Gabeläste der Clavusvene jedes Deckflügels ein schwarzer Punkt vorhanden, wo sonst stets jede Fleckung fehlt. — Alles Uebrige siehe bei MELICHAR l. c. Honduras. — 9 Ex.

Bei der Beschreibung seiner *Poekilloptera phalaenoides* (nec L.) haben MELICHAR augenscheinlich zum grössten Theile Exemplare dieser Subspecies vorgelegen, denn Diagnose und Abbildung passen auf sie, und er nennt als Fundort hauptsächlich Mittelamerika: Mexiko, Honduras, Panama. Wenn er auch Brasilien aufführt, so dürfte er vermuthlich durch einzelne Stücke von *P. ph. aperta* Mel. getäuscht worden sein, bei denen die kleine isolierte Fleckengruppe der Spitzenhälfte etwas ausgebreiteter ist als bei der grossen Mehrzahl; in meiner Sammlung ist ein solches Exemplar von Espirito Santo.

Weitere Auskunft über die Variation etc. der mittelamerikanischen Form ist leider an der Stelle nicht zu finden, wo man sie von vornherein vermuthen sollte, nämlich in SALVIN and GODMANS „Biologia Centrali-Americana.“ FOWLER nämlich, der daselbst¹⁾ die Flatiden bearbeitet hat, fasst alle Formen, die über Süd- und Mittelamerika bis Mexiko hinauf verbreitet sind, als eine einzige Art auf, sodass wir nicht erfahren, ob z. B. *P. melichari* Jac. auf den Vulkankegel von Chiriqui in Panama beschränkt oder noch weiter verbreitet ist.

d. P. ph. parca n. subsp. (Fig. 1h).

Die Flecken sind gering an Zahl und einzelstehend, aber sehr gross, sodass die Zeichnung grob ist. Die Form ist meist viereckig oder oblong, hier und da beträchtlich in die Länge gezogen, weil nämlich einzelne Flecken über die trennende Querader hinweg mit einander verschmelzen. Nur die Hälfte bis zwei Drittel der Scheibe sind gleichmässig gezeichnet, darüber hinaus stehen nur ein bis zwei isolierte Flecke — ähnlich wie bei *P. ph. aperta* MEL. Diese

¹⁾ Rhynchota Homoptera, 1900, vol. 1, p. 50—51.

einzelnen Flecke fehlen bei einem der mir vorliegenden Stücke ganz. — Länge ♀ 20—21, Spannweite 41 mm.

Südbrasilien: Prov. San Paulo. 3. Exp. (Typus in der Sammlung des Verfassers).

Der nachstehende Schlüssel sei ein Versuch, die mir bekannten Arten und Unterarten für eine analytische Bestimmung zu ordnen:

- 1 Vorderflügel im Verhältniss zur Länge breit; Spitzenrand aussen schief abgerundet 2
- Vorderflügel gestreckt, Spitzenrand innen und aussen gleichmässig abgerundet 4
- 2 Seitenränder, der Stirn hoch und nach vorn gerichtet; Vorderflügel dicht und fein gefleckt 2 *P. miliaria* n. sp.
- Seitenränder der Stirn niedrig, nach aussen gerichtet 3
- 3 Vorderflügel mit grossen viereckigen Flecken dicht bedeckt 1. *P. fritillaria* Er.
- Wenige feine Flecken an der Wurzel der Vorderflügel 3. *P. melichari* n. sp.
- 4 Flecken in 2 von der Basis an getrennte Reihen geordnet 4a *P. phalaenoides phalaenoides* (L.)
- Flecken mindestens die Basis gleichmässig bedeckend 5
- 5 Zahlreiche feine Flecken 6
- Zerstreute grosse Flecken. (4d). *P. phalaenoides parva* n. subsp.
- 6 Im Enddrittel wenige isolirte Flecken. (4c). *P. phalaenoides completa* n. subsp.
- 7 Im Enddrittel zahlreiche Flecken. (4b). *P. phalaenoides aperta* MEL.

2. Ueber ostafrikanische Homopteren.

Mit Abbildung 3.

Nachdem Herr OSCAR NEUMANN mir die Bearbeitung¹⁾

¹⁾ Vgl.: JACOBI, A. Homopteren aus Nordost-Afrika, gesammelt von OSCAR NEUMANN, in: '03, Zool. Jahrb., Abth. f. System., v. 19, p. 761—782. Tab. 44. 1 Fig.

der auf seiner Reise in Habesch 1900 gesammelten Cikaden anvertraut hatte, wünschte er, dass ich eine kleine bereits auf seiner ersten Afrikareise 1893 zusammengebrachte Homopterenammlung ebenfalls wissenschaftlich verwerthe. Diese war bisher im Berliner Museum für Naturkunde aufbewahrt und ist mir von dessen Direction gefälligerweise zur Benutzung ausgehändigt worden. Die Ergebnisse meiner Bestimmung lege ich nebst der Beschreibung einer neuen Art von *Locris* St. hiermit vor.

Die gesammelten Thiere stammen aus einem Gebiete, das wesentlich innerhalb der Grenzen von Deutsch-Ostafrika liegt. Es erstreckt sich von Tanga durch den Norden der Landschaften Usegua und Unguu und weiter durch die Massaisteppe nach dem Manjarasee, aus dessen Umgebung manche Stücke herrühren; endlich sind auch die Ost- und Südufer des Victoria-Njansa einbezogen.

Da das Material zumeist aus weit verbreiteten Arten besteht, dürfte die Herkunftsbezeichnung „Norden von Deutsch-Ostafrika“ genügen, doch habe ich bei einigen Species den genauen Fundort angeben zu sollen geglaubt.

1. *Platycleura limbalis* (KRSCHE.)
1 ♂, 1 ♀.
2. *P. inquinata* (DIST.)
1 ♀ : Pangani (Mai).
3. *P. leopardina* (DIST.)
1 ♂, 1 ♀ : Tanga (Mai).
4. *P. vcligera* JAC.
Jacobi '03 l. c., p. 766, tab. 44, fig. 1.
1 ♀ : Majuje, Nord-Usegua (Ende Mai).
5. *P. divisa* (GRM.)
1 ♀.

Wie so manche afrikanische Singcikade hat auch diese Art ein viel weiteres Vorkommen als der ursprüngliche Fundort vermuthen liess; es reicht gegenwärtig vom Kaplande bis hinauf nach der Landschaft Kaffa im südlichen Aethiopien (Jacobi l. c. p. 765).

6. *P. clara* (A. & S.)
1 ♀ : Tanga.

7. *P. brevis* WK.
1 ♂, 1 ♀.
8. *Zanna clavaticeps* (KRSCHE.)
1 ♂: Manjarasec; 2 ♀ ♀: Pangani, Korogwe (Mai).
9. *Z. pustulosa* (GERST)
1 ♀: Manjarasec.
10. *Homaloccephala intermedia* BOL.
4 ♂, 4 ♀.

Von *H. cincta* (F.) durch den langen, das Pronotum mehr als zweimal übertreffenden und vorn stumpfwinkligen Scheitel leicht zu unterscheiden.

Die ♂♂ sind im Durchschnitte erheblich kleiner als das andere Geschlecht; die Maasse der Deckenspannung schwankt zwischen 25 und 34 mm. STÅL (Hem. Afr., v. 4, p. 145) beschreibt den Costalstreifen von *H. cincta* (F.) mit den Worten: „area costali flavescens vel virescens“. Die Färbung ist aber an frischen Stücken ein eigenthümliches irisirendes Spangrün, das aber in ein mattes Graugelb übergeht, sobald das Licht von hinten her auf jene Partie der Flügeldecke fällt. Eine solche optische Erscheinung ist bei den Homopteren mit ihren meist glanzlosen, wenn auch lebhaften Farben ziemlich ungewöhnlich.

11. *Loeris areata* WK.

1 Ex.

12. *L. neumanni* JAC.

JAC. '03, l. e., p. 774, tab. 44, fig. 9.

6 stark ausgebleichene Ex. aus dem Norden.

13. *L. ochroptera* n. sp. (fig. 3.)



Minor; nitido-nigra; tegminibus fuscis. plaga magna aurantiaca dimidium basale corii clavique occupante, apparatus plicatorium¹⁾ haud occupante, apicem versus rotundata, ornatis; alis infuscatis. apice, lobo anali et praesertim disco pone suturam plicabilem obscurioribus, basi ipsa aurantiaca; abdominis disco supra aurantiaco.

Fig. 3. *Loeris ochroptera*

Jac n. sp. oblique convexa, parce pubescens, earina nulla.

¹⁾ „Apparatus plicatorium dico rugam illam basalem longitudinalem tegminum *Cercopiderum* utrimque linea impressa (exteriore longiore quam interiore) inclusam“. — BREDDIN in: '03 D. E. Zschr., p. 84.

Pronotum in parte anteriore non nisi impressionibus quibusdam, in parte posteriore punctis numerosis minutis insculptum. — Lat. pronoti 3.5, Exp. 19—20 mm.

Typus in Mus. Berol. et in coll. auct.

Die neue Art gehört zu STÅLS (l. c. p. 61) Abtheilung aa, die von kleineren Arten mit fein punktirtem Pronotum gebildet wird; sie ist vielleicht der *L. hieroglyphica* LETU. am nächsten verwandt, wiewohl von ganz anderer Zeichnung. 2 Ex.

14. *Ptychus flavescens* (FBR.)

15 Ex. in allen von STÅL (HEM. Afr., v. 4, p. 70—71) aufgeführten Abstufungen der Zeichnung.

15. *P. grossus* (FBR.)

13 Ex., wovon eins von STÅLS (l. c. p. 71—72) var. a. die übrigen von var. b.

16. *Poophilus terrenus* (WK.)

P. umbrosus STL. l. c. p. 74.

1 Ex.

17. *Leptocentrus altifrons* (WK.)

L. bos (SIGX.)

„ „ ST L l. c. p. 90.

1 Ex.: Tanga.

18. *Oxyrrhachis tarandus* (FBR.)

2 Imagines, 14 Nymphen.

Die Grundfarbe ist viel dunkler als gewöhnlich, fast schwarz.

Der Scheitel der Nymphe ist seitlich unter den Augen mit zwei kurzen kegelförmigen Spitzen, oben am Hinterrande mit zwei wagerechten und schief nach aussen stehenden Dornen bewehrt. Das Pronotum trägt einen senkrechten kräftigen Stachel und hinten einen dem Abdomen flach aufliegenden, abgeplattet-kegelförmigen kurzen Zapfen. Die dorsalen Platten des Hinterleibes verlängern sich seitlich in kurze Stacheln, das letzte Segment in eine Röhre von etwa einem Drittel der Länge des Abdomens. Von Farbe ist die Nymphe schwarzbraun, der kurze Zapfen des Pronotums und zwei neben dem senkrechten Stachel befindliche runde Schwielen sind rostgelb.

Herr **VON MARTENS** zeigte einige **Conchylien vom Urmia See** im südlichen Armenien vor, welche von Herrn **AUG. THOMAS**, Professor der syrischen Sprache in Bonn, für das zoologische Museum erwerben worden; es sind folgende Arten.

1. *Melanopsis nodosa* FER. mit drei Spiralreihen von Knoten auf der letzten Windung. Auf den ersten Anblick erscheinen diese ziemlich zahlreichen Stücke der verhältnismässig breiten *M. costata* var. *Jordanica* ROTH sehr ähnlich, wie diese im See Genezareth vorkommt und in einzelnen todtten Stücken auch schon am Ufer des todtten Meeres aufgefunden worden ist, doch unterscheiden sie sich bei direkter Vergleichung sofort dadurch, dass die Knoten der einzelnen Reihen nicht durch rippenartige iterale Falten je untereinander verbunden sind, so dass sie nur Anschwellungen dieser Falten darstellen, sondern ganz von einander getrennt als selbständige Höcker mit rundlicher Basis auftreten; nur ausnahmsweise lässt sich eine leichte schwache faltenartige Anschwellung von dem einen Knoten der obern Reihe zu dem entsprechenden der zweiten Reihe erkennen; die Knoten der untersten (dritten) Reihe sind immer kleiner und fehlen bei einigen Stücken. Farbenbänder, wie solche bei *costata* var. *Jordanica* ROTH in der Regel vorkommen, sind an den vorliegenden stark verbleichten Stücken nicht zu erkennen; die grössten Stücke erreichen 20 mm Länge und 10 mm im grössten Durchmesser; die Mündungslänge ist immer merklich geringer als die halbe Länge der ganzen Schale.

2. *Neritina* sp. ein unvollständiges Exemplar, welches die Art nicht mit Sicherheit bestimmen lässt, aber doch durch das Vorhandensein breiter zickzackförmiger schwarzer Striemen bei wahrscheinlich eiförmig-halbkugeliger Gestalt sich zunächst an *N. Euphratica* MOUSS. anschliesst.

3. *Corbicula crassula* MOUSS. stark gewölbt, fast gleichseitig, entweder ebensohoch als lang oder höher. MOUSSON hatte seine Exemplare aus Syrien, gibt aber keinen bestimmten Fundort an; andere Autoren nennen sie auch aus dem Euphrat.

4. *Unio Tigridis* Bourg., nur eine halbe aber ziemlich gut erhaltene Schale, namentlich das stark abgekürzte Vorderende und die Zähne vollständig.

Der See von Urmia liegt wenig östlich vom oberen Tigris, hat aber keinen Abfluss weder zu diesem noch nach dem kaspischen Meere und daher stark salziges Wasser. Leider sind die vorliegenden Conchylien alle nur in todten mehr oder weniger stark abgeriebenen Exemplaren vorhanden und geben daher keine Sicherheit, ob diese Arten wirklich in dem See leben oder nur von den in den See einmündenden Flüssen und Bächen eingeschwemmt sind; jedenfalls ist ihre systematische Uebereinstimmung mit den im Euphrat und Tigris lebenden bemerkenswerth.

Herr A. NEHRING: Neue Funde diluvialer Thierreste vom Seveckenberge bei Quedlinburg.

Nachdem vor etwa 40—50 Jahren GIEBEL zahlreiche Mittheilungen über fossile Thierreste aus den diluvialen Ablagerungen der Gypsbrüche des Seveckenberges veröffentlicht hat, sind längere Zeit hindurch, soviel ich weiss, keine bemerkenswerthen Funde von dort publiciert worden.¹⁾ Um so interessanter erscheinen diejenigen Funde, welche Herr Rector DR. LAMPE zu Quedlinburg vor einigen Monaten in einer diluvialen Spaltausfüllung des Seveckenberges gemacht hat. Die Mehrzahl der betreffenden Objecte ist mir zur Bestimmung zugegangen, und zwar theils durch Herrn cand. BRANDES (z. Z. hier am Museum für Naturkunde, paläontolog. Abtheilung), theils direct durch Herrn DR. LAMPE.

Indem ich mir eine genauere Besprechung und Beschreibung dieser Objecte, welche mit meinen Funden von Westeregeln²⁾ in naher Beziehung stehen, für eine paläonto-

¹⁾ Einige neue Feststellungen siehe in meiner „Uebersicht über 24 mitteleurop. Quartär-Faunen“, in d. Zeitschr. d. Deutsch. Geolog. Gesellsch., 1880, S. 475 f.

²⁾ Siehe a. a. O., S. 473 f. und Arch. f. Anthropol., 1877, S. 377 bis 398. 1878, S. 41—64.

logische Zeitschrift vorbehalte, theile ich hier nur die wichtigsten, von mir festgestellten Säugethier-Species kurz mit.

Alactaga saliens foss.,
Spermophilus rufescens foss.,
Lepus-Species,
Foetorius Eversmanni,
Vulpes-Species,
Canis aureus var.,
Hyaena spelaea,
Rhinoceros tichorhinus,
Equus caballus ferus,
Bison priscus,
Cervus euryceros,
Cervus tarandus.

Diese Fauna ist im Wesentlichen eine subarktische Steppen-Fauna, von dem Charakter der heute in den südostrussischen Steppen lebenden. Sie entspricht den diluvialen Faunen von Westeregeln, Thiede, Gera, Aussig, Türmitz, Prag etc. Vergl. meine ausführliche Abhandlung über *Alactaga saliens foss.* NHRG. im Neuen Jahrbuch für Mineral. etc., 1898, Bd. II, S. 1—38, nebst Tafel I u. II, sowie SATUNIN: Die Säugethiere der Steppen d. nordöstl. Kaukasus (Mittheil. des Kaukas. Museums, Bd. I, Lief. 4), Tiflis 1901, S. 105—154.

Bemerkenswerth ist besonders das Vorkommen des Steppen-Iltis (*Foetor. Eversmanni*) und einer Varietät des Schakals (*Canis aureus*) bei Quedlinburg.

Herr **BREDDIN**: Zur Kenntniss amerikanischer Pentatomiden.

Herr **MATSCHIE, P.**: Einiges über Menschenaffen. (Folgt in nächster Nummer.)

Referirabend am 19. Januar 1904.

- Herr **R. v. HANSTEIN**: M. HOLLIDAY, a study of some ergatogynic ants. Zoolog. Jahrbücher, Abt. f. Systematik etc. XIX, p. 293—328
- Herr **KOLKWITZ**: O. ADLER, über Eisenbakterien in ihrer Beziehung zu den therapeutisch verwendeten natürlichen Eisenwässern. Centralbl. f. Bakteriologie 1903, II. Abt., Bd. XI, p. 215.

Verzeichniss der im Jahre 1903 eingelaufenen Zeitschriften und Bücher.

Im Austausch:

- Sitzungsberichte d. kgl. preuss. Akad. d. Wiss. zu Berlin. 1902, No. 41—53. 1903, No. 1—40. Berlin 1902—03.
- Helios. Bd. 20. Berlin 1903.
- Mittheilungen d. Zool. Mus. in Berlin. Bd. 2, H. 3. Berlin 1903.
- Mittheilungen d. Deutschen Seefischerei-Ver. Bd. 19, No. 1. Berlin 1903.
- Verhandlungen d. Physiol. Gesellsch. zu Berlin. Jg. 1902—03, No. 1—15. Berlin 1902—03.
- Verhandlungen d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. Jg. 44. Berlin 1903.
- Veröffentlichung d. kgl. preuss. geodät. Institutes. N. F. No. 11. 12. 13. Berlin 1903.
- Naturwiss. Wochenschrift. N. F. Bd. II. No. 12—21. 29. 33—36. 45—52. Bd. III. No. 2—6. Berlin 1902—03.
- Berliner Entomolog. Zeitschr. Bd. 47, H. 3. 4. Bd. 48, H. 1—3. Berlin 1902/03.

- STICHEL, H.: Bücher-Verz. d. Biblioth. d. Entomolog. Ver. zu Berlin. Nachtrag I. Berlin 1902.
- THURAU, F.: Neue Rhopaloceren aus Ost-Afrika. (Aus: Berl. Entomol. Zeitschr. Bd. 48.) Berlin 1903.
- BARTEL, MAX u. ARTH. HERZ: Entgegnung auf Herrn H. STICHEL's Referat üb. unser „Handbuch d. Grossschmetterlinge d. Berl. Gebietes in d. Berl. Entomol. Zeitschr.“ XLII, 1902, p. 296—299. Berlin 1903.
- Sitzungsberichte d. Niederrhein. Gesellsch. f. Natur- u. Heilkunde zu Bonn. 1902, Hälfte 2. Bonn 1903.
- Verhandlungen d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande, Westfalens u. d. Reg.-Bez. Osnabrück. 59, Hälfte 2. Bonn 1903.
- Schlesische Gesellsch. f. vaterländ. Cultur. Jahres-Ber. 80. Breslau 1903.
- Leopoldina. H. 38, No. 12. II. 39, No. 1—10. Halle a. S. 1902—03.
- Schriften d. Naturf. Gesellsch. in Danzig. N. F. Bd. 10, H. 4. Danzig 1902.
- Jahres-Ber. d. Naturwiss. Ver. in Elberfeld. II. 10. Elberfeld 1903.
- Bericht über d. Zool. Mus. in Berlin im Rechnungsjahr 1902. (Aus d. Chronik d. Univ. Jg. 16.) Halle a. S. 1903.
- Mittheilungen d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig. 1902. Leipzig 1903.
- Schriften d. physikal.-ökonom. Gesellsch. zu Königsberg i. Pr. Jg. 43, Königsberg i. Pr. 1903.
- Mittheilungen d. Deutschen Seefischerei-Ver. Bd. 18, No. 12. Bd. 19, No. 1—11. Hannover 1903.
- Jahrbuch d. Nassauischen Ver. f. Naturk. Jg. 55. Wiesbaden 1902.
- Verhandlungen d. Naturwiss. Ver. in Hamburg. 3. Folge, No. 10. Hamburg 1903.
- Abhandlungen aus d. Gebiete d. Naturwiss. hrsg. v. Naturwiss. Ver. in Hamburg. Bd. 17. 18. Hamburg 1902/03.
- Mittheilungen aus d. Naturhist. Mus. in Hamburg. Jg. 19. Hamburg 1903.

- Wissenschaftl. Meeresuntersuchungen. Abt. Kiel. N. F. Bd. 7.
8, Erg.-H. Kiel u. Leipzig 1902.
- Abhandlungen hrsg. vom Naturwiss. Ver. zu Bremen.
Bd. 17, H. 2. Bremen 1903.
- Schriften d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd. 12,
H. 2. Kiel 1902.
- Mittheilungen d. Geogr. Gesellsch. u. d. Naturhist. Mus in
Lübeck. Reihe 2, H. 17. Lübeck 1903.
- Jahreshefte d. Ver. f. vaterländ. Naturk. in Württemberg.
Jahrg. 59 nebst Beil. Stuttgart 1903.
- Sitzungsberichte d. phys.-med. Soc. in Erlangen. H. 34 (1902).
Erlangen 1903.
- Ornithol. Ver. München. 3. Jahresber. f. 1901—1902.
München 1903.
- Abhandlungen d. Naturhist. Gesellsch. zu Nürnberg. Bd. 15,
H. 1. Nürnberg 1903.
- Jahreshefte d. Ver. f. Mathem. u. Naturwiss. Ulm a. D.
Jg. 3. Ulm 1890.
- Annalen d. k. k. naturhist. Hofmuseums. Bd. 17, No. 3, 4.
Bd. 18, No. 1—3. Wien 1901—02.
- Verhandlungen d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien.
Bd. 52, H. 10. Bd. 53, H. 1—7. Wien 1902—03.
- Sitzungsberichte d. deutschen naturwiss.-med. Ver. f. Böhmen
„Lotos“ in Prag. Jg. 1902. Prag 1902.
- Sitzungsberichte d. Kgl. Böhm. Gesellsch. d. Wiss. Mathem.-
Naturwiss. Classe. Jahresber. f. 1902. Prag 1903.
- DOPPLER, CHRIST.: Ueber d. farb. Licht d. Doppelsterne u.
einiger and Gestirne d. Himmels. Prag 1903.
- Lese- u. Redehalle d. deutschen Studenten in Prag.
54. Bericht üb. d. J. 1902, Beil. Prag 1903.
- Museum Francisco-Carolinum. Jahresber. 61. Nebst: Bei-
träge z. Landeskunde v. Oesterr. u. d. Enns. Lfg. 55.
Linz 1903.
- Meteorolog. Comm. d. naturf. Ver. in Brünn. Bericht 20.
Brünn 1902.
- Carinthia. II, No. 1, 2, 4, 5. Klagenfurt 1903.
- Verhandlungen d. naturf. Ver. in Brünn. Bd. 40. Brünn 1902.

- Anzeiger d. Akad. d. Wiss. in Krakau. 1902, No. 8—10.
1903, No. 1—7. Krakau 1902.
- Jahresbericht d. Kgl. Ung. Geol. Anstalt f. 1900. Budapest
1902.
- Mittheilungen aus d. Jahrbuche d. Kgl. Ung. Geolog. Anstalt.
Bd. 13, H. 6. Bd. 14, H. 1. Budapest 1902.
- KALESCZINSKY, ALEXANDER v.: Die Mineralquellen d. Länder
d. ungar. Krone. Budapest 1903.
- Katalog d. Bibliothek u. allg. Kartensamml. d. k. ungar.
Anst. 1897—1901. Nachtr. 5. Budapest 1903.
- Természetráji füzetek. Vol. 20, P. 1. 2. Budapest 1897.
- Annales hist.-natur. Musei Nat. Hungarici (Fortsetzung von
Termész. füzetek). Vol. 1, P. 1. Budapest 1903.
- Neujahrsblatt hrsg. von d. Naturf. Gesellsch. auf d. J.
1903. (105. Stück.) Zürich 1903.
- Vierteljahrsschrift d. Naturf. Gesellsch. in Zürich. Jg. 47,
H. 3. 4. Jg. 48, H. 1. 2. Zürich 1903.
- Verhandlungen d. Naturf. Gesellsch. in Basel. Bd. 15, H. 1. 2.
Basel 1903.
- Mittheilungen d. Naturwiss. Gesellsch. in Winterthur.
H. 1—4. Winterthur 1899—1902.
- K. Akad. v. Wetensch. te Amsterdam. Verlag van de
gewone Vergaderingen d. Wis-en Natuurk. Afd. D. 11.
Amsterdam 1903.
- Kon. Akad. v. Wetensch. te Amsterdam. Verhandelingen.
Sect. 1, D. 8, No. 3. 5. Sect. 2, D. 9, No. 4—9.
Amsterdam 1902—03.
- Tijdschrift d. Nederl. Dierkund. Vereen. 2. Ser. D. 8,
Afd. 1. Leiden 1903.
- Nederl. Dierkund. Vereen. Aanwinsten van de Bibliotheek.
1. Jan.—31. Dec. 1902. Leiden 1903.
- Botanisk Tidsskrift. T. 25, Fasc. 1. 2. Kjøbenhavn
1902—03.
- Videnskab. Meddelelser fra d. naturhist. Foren. i Kjøeben-
havn f. Aar 1902. 1903. Kjøbenhavn 1902—03.
- Geolog. fören. i Stockholm. Förhandlingar. Bd. 24, H. 6. 7.
Bd. 25, H. 1—5. Stockholm 1902—03.

- Novo acta reg. soc. scient. Upsaliensis. Vol. 18. 19. 20,
Fasc. 1. Upsala 1899—1901.
- Forhandlinger i Vid.-Selsk. i Christiania. Aar 1902.
Christiania 1903.
- Aarsberetning vedkommende Norges Fiskerier for 1902,
H. 5. 6. 1903, H. 1—4. Bergen 1903
- Bergens Museums Aarbog. 1902, H. 1—3. Bergen 1902.
- Bergens Mus. Aarsberetning f. 1902. Bergen 1903.
- Bergens Mus. Sars, G. O.: An Account of the Crustacea
of Norway, Vol. 4, P. 11—14. Bergen 1902—03.
- Stavanger Mus. Aarshefte f. 1902. (Aarg. 13.) Stavanger 1903.
- Acad. R. de Belgique. Bulletin de la classe des sc. 1902,
No. 9—12. 1903. No. 1—8. Bruxelles 1902—03.
- Annuaire de l'Acad. R. des Sc., des Lettres et des Beaux-
Arts de Belgique. Année 1903. Bruxelles 1903.
- Annales de la Soc. entomol. de Belgique. T. 47, No. 1—10.
Bruxelles 1903.
- Soc. des Naturalistes Luxembourgeois (Fauna). Comptes-
Rendus d. Séances. Année 12. Luxembourg 1902.
- Bulletin de la Soc. Zool. de France. T. 27. Paris 1902.
- Mémoires de la Soc. Nat. des Sc. Nat. et Mathém. de
Cherbourg. T. 33., Fasc. 1. Cherbourg 1902.
- Journal of the R. Micr. Soc. 1902, P. 6. 1903, P. 1—5.
London 1902—03.
- Proceedings of the gen meetings for sc. business of the
Zool. Soc. of London. 1902, Vol. 2, P. 2. 1903,
Vol. 1, P. 1. 2. London 1903.
- Transactions of the Zool. Soc. of London. Vol. 16, P. 5.
London 1902.
- Catalogue of the library of the Zool. Soc. of London.
5. ed. London 1902.
- Proceedings of the Royal Phys. Soc. Session 1901—1902.
Edinburgh 1903.
- Memoirs a. Proc. of the Manchester Lit. u. Philos. Soc.
Vol. 47, S. 1—6. Manchester 1903.
- Transactions of the Nat Hist. Soc. of Glasgow. 1898—99.
Vol. 6, P. 1—2. Glasgow 1900—02.
- Biblioteca Nat. Centr. di Firenze. Bollettino delle pubbl.

- ital. (1902), No. 24. 25 (1903), No. 26—35. Firenze 1902—03.
- Atti d. Soc. Ital. di Sc. Nat. e d. Mus. Civ. di Storia Nat. in Milano. Vol. 35—39. 41, Fasc. 4. Vol. 42, Fasc. 1—3. Milano 1902—03.
- Atti della Soc. Liguist. di Sc. Nat. e Geogr. Vol. 13, No. 4. Vol. 14, No. 1—3. Genova 1902—03.
- Bolletino dei Mus. di Zool. ed Anat. comp. d. R. Univ. di Torino. Vol. 17, No. 416—432. Torino 1902.
- Atti d. Soc. Toscana di Sc. Nat. Memorie. Vol. 19. Proc. verb. — 1902, maggio — dic. 1903, genn., marzo. Pisa 1902—03.
- Rendic. dell'Accad. d. Sc. Fis. e Matem. Ser. 2, Vol. 11. Ser. 3, Vol. 9, Fasc. 1—12. Vol. 8, Fasc. 1—7. Napoli 1902—03.
- Univ. of Toronto Studies. Geolog. Ser. No. 2. Biolog. Ser. No. 3. Toronto 1902.
- Canadian Inst. Proceedings. New Ser. Vol. 2, P. 5. Toronto 1902. Transactions. Vol. 7, Pag. 2. Toronto 1902.
- Archiv f. d. Naturk. Liv-, Ehst- u. Kurlands. Ser. 2, Bd. 12, Lfg. 2. Dorpat 1902.
- Naturforscher-Gesellsch. bei d. Univ. Dorpat. Sitzungsberichte Bd. 13, H. 1. Dorpat 1902. Schriften. 11. Dorpat 1902.
- Korrespondenzblatt d. Naturforscher-Ver. zu Riga. 46. Riga 1903.
- Annuaire du Mus. Zool. de l'Acad. Imp. des Sc. de St.-Pétersbourg. T. 7, No. 3. 4. T. 8, No. 1. St.-Pétersbourg 1902—03.
- Acad. Imp. des Sc. de St.-Pétersbourg. Memoires. Sér. 8. T. 11, No. 1—7. 10. 11. T. 12, No. 4. 6—10. T. 13, No. 3. 5. St.-Pétersbourg 1899—1903. Bulletin. Sér. 5, T. 16, No. 4. 5. T. 17, No. 1—4. St.-Pétersbourg 1902.
- HERZ, Otto: Berichte d. Leiters der von d. Kais. Akad. d. Wiss. z. Ausgrabung e. Mammuthkadavers an d. Kolyma-Beresowka ausgesandt. Expedition. St.-Pétersbourg 1902.

- Acta Horti Petropolitani. T. 21, Fasc. 1. 2. St.-Petersbourg 1903.
- Bulletins du Comité Géologique. St.-Petersbourg. Vol. 21, No. 5—10. St.-Petersbourg 1902.
- Mémoires du Comité Géologique. St.-Petersbourg. Vol. 16, No. 2. Vol. 17, No. 3. Vol. 20, No. 1. St.-Petersbourg 1902.
- Verhandlungen d. Russ.-Kais. Mineral. Gesellsch. zu St.-Petersburg. Ser. 2. Bd. 40, Lfg. 1. St.-Petersburg 1902.
- Schriften d. bot. Gartens [Russ. Titel]. Bd. 7, T. 1. 2. St.-Petersburg 1902—03.
- Bull. de la Soc. Imp. d. Naturalistes de Moscou. Année 1902, No. 3. 4. Année 1903, No. 1. Moscou 1903.
- Mémoires de la Soc. des Naturalistes de Kiew. T. 17, Livr. 2. Kiew 1902.
- Schriften d. Botan. Gartens in Tiflis. [Russ.] T. 6, P. 2. Tiflis 1902.
- Smithson. Inst. Annual Rep. of the Board of Regents for the year 1901. Washington 1902.
- Smithson. Inst. Bull. U. S. Nat. Mus. No. 51. 52. Washington 1902.
- Smithson. Inst. Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 23—26. Washington 1901—03.
- Aus: Bulletin of the U. S. Nat. Mus.,
- No. 39 L) COCKERELL, T. D. A.: Directions for collecting and preserving scale insects (coccidae). Washington 1897.
- No. 39 I) MERRITT, G. P.: Directions for collecting rocks and for the preparation of thin sections. Washington 1895.
- No. 39 N) MILLER, G. S.: Directions for preparing study specimens of small mammals. Washington 1901.
- No. 39 H) TASSIN, W.: Directions for collecting minerals. Washington 1895.
- No. 39 M) LO BIANCO, S.: The methods employed at the Naples Zool. Station for the preservation of marine animals. Washington 1899.
- No. 39 O) NEEDHAM, J. G.: Directions for collecting and rearing dragon flies, stone flies, and may flies. Washington 1899.

- No. 39 J) COVILLE, FR. V.: Dir. for coll. specimens and information ill. the aborig. uses of plants. Washington 1895.
- No. 39 K) SCHUCHERT, CH.: Dir. for coll. and preparing fossils. Washington 1895.
- U. S. Geol. Survey. Dep. of the interior. Bulletin. No. 191. 195—207. Washington 1902.
- U. S. Geol. Survey. Annual Rep. 22. 23. Washington 1901—02.
- U. S. Geol. Survey. Min. Resources 1901. Washington 1902.
- U. S. Geol. Survey. Dep. of the Inter. Monographs. Vol. 41. 42. 43. Washington 1902—03. Professional Paper. 1902, No. 1—8. Wash. 1902. Water-Supply and Irrigation Papers. No. 65—79. Washington 1902—03.
- Boston Soc. of Nat. Hist. Proceedings. Vol. 30, No. 3—7. Vol. 31, No. 1. Boston 1902—03. Memoirs. Vol. 5, No. 8. 9. Boston 1902—03.
- Proceedings of the American Acad. of Arts and Sciences. Vol. 38, No. 1—3, 5—26. Vol. 39, No. 1. 2. 4. Boston 1902—03.
- Mus. of Comp. Zool. at Harvard Coll. Bulletin. Vol. 38. No. 8. Vol. 39, No. 6—8. Vol. 40, No. 4. 6. Vol. 42, No. 1. 2. Cambridge 1902—03. Memoires Vol. 26, No. 4. Vol. 28. Cambridge 1903.
- Proceedings of the Cambridge Philos. Soc. Vol. 12, P. 1—3. Cambridge 1903.
- Cambridge Philos. Soc. List of fellows, associates and honorary members. Aug. 1903. Cambridge 1903.
- Proceedings of the Amer. Philos. Soc. held at Philadelphia. No. 171—173. Philadelphia 1902—03.
- Proceedings of the Acad. of Nat. Sc. of Philadelphia. Vol. 54, P. 2. 3. Vol. 55, P. 1. Philadelphia 1902—03.
- Univ. of California Publications. — Zool. Vol. 1, No. 2. — Bot. Vol. 1, pp. 165—418. Berkeley 1903.
- The Museum of the Brooklyn Inst. of Arts and Sc.: Science Bulletin. Vol. 1, No. 2. New York 1902.

- Annual Rep. of the Board of Trustees of the Publ. Mus. of the City of Milwaukee. No. 19. 20. Milwaukee, Wis. 1902.
- Bull. of the Wisconsin Nat. Hist. Soc. N. Ser. Vol. 2, No. 4. Milwaukee, Wis. 1902.
- Illinois State Laboratory of Nat. Hist. Bulletin Vol. 4. Champaign a. Urbana (Ill.) 1902.
- Bicennial Report of the Dir. f. 1899 - 1900. Urbana Ill. 1901.
- Journal of the Elisha Mitchell Scient. Soc. Vol. 18. 19. Chapel Hill 1902.
- The Proceedings and Transact. of the Nova Scotian Inst. of Sc. Vol. 10, P. 3. 4. Halifax 1902 - 03.
- Bulletin of the Univ. of Kansas. Science Bulletin. Vol. 1, No. 5—12. Kansas Univ. Quarterly. Vol. 3, No. 6. Lawrence 1901 - 02.
- Bulletin Univ. of Montana. No. 17 (Geol. Ser. 1). Helena (Montana) 1903.
- Transactions of the Ottawa Lit. and Scient. Soc. No. 3. Ottawa 1902.
- Bol. Mens. d. Observ. Meteorol. Central. de Mexico. 1901, Nov. Dec. 1902, Jan. Febr. Mexico 1901 - 02.
- Memorias y Rev. de la Soc. Sc. „Antonio Alzate“. T. 13, No. 5. 6. T. 17, No. 4—6. T. 18, No. 1. 2. Mexico 1901—02.
- HERRERA, A. L.: Le rôle prépondérant des substances minérales dans les phénomènes biolog. (Aus: Mémoires de la Soc. Sc. „Antonio Alzate.“ T. 13.) Mexico 1903.
- Anales d. Mus. Nac. Buenos Aires. T. 7. Ser. 3, T. 1. Buenos Aires 1902.
- Anales Mus. Nac. Chile. Entrega 15. Sección 1. Zool. Santiago de Chile 1902.
- Journal of the Asiatic Soc. of Bengal. N. Ser. Vol. 71, P. 2, No. 2. 3, P. 3, No. 2. Vol. 72, P. 2, No. 2, P. 3, No. 1. Calcutta 1902.
- Austral. Mus. New South Wales. Rep. for 1901. Sydney 1902.
- New South Wales. Annual Report of the Dep. of Mines. Year 1902. Sydney 1903.

Als Geschenk:

- Fischerei-Ver. f. d. Prov. Brandenburg. Offizieller Katalog. Jub.-Ausstellg. z. Feier d. 25jähr. Bestehens d. Ver. Berlin 1903.
- Fischerei-Ver. f. d. Prov. Brandenburg. Festschrift z. Feier d. 25jähr. Bestehens. Berlin 1903.
- Mittheilungen aus d. Zool. Station zu Neapel. Bd. 15, II 4. Bd. 16, II 1. 2. Berlin 1902—03.
- Centralbureau d. internat. Erdmessung. Veröffentlichungen. N. Folge. No. 8. Berlin 1903.
- CLEMM, Dr. Walther Nic.: Die Gallensteinkrankheit. 1903.
- DÖNITZ, W.: Die Immunität. (Aus: Die deutsche Klinik am Eingange d. 20. Jh.) Berlin und Wien 1903.
- VIRCHOW, Hans: Das Skelett eines verkrüppelten Chinesen-Fusses. (Aus: Zeitschrift f. Ethnol. 1903, II. 2.) Berlin 1903.
- Aus den Berichten d. Deutschen Botan. Gesellschaft:
- MÜLLER, OTTO: Bacillariaceen aus Java. I. (Jg. 1890, Bd. 8, II. 9.) Berlin 1890.
- Ders.: Bemerkungen zu einem nach meinen Angaben angefertigten Modell einer Pinnularia. (Jg. 1898, Bd. 16, II. 8.) Berlin 1898.
- Ders.: Das Gesetz d. Zelltheilungsfolge von *Melosira* (*Orthosira*) *arenaria* Moore. (1883. II. 1.) Berlin 1883.
- Ders.: Die Zwischenbänder u. Septen d. Bacillariaceen. (Jg. 1886, Bd. 4, II 7.) Berlin 1886.
- Ders.: Bemerkungen zu d. Aufsätze Dr. J. H. L. FLÖGELS, *Researches on the Structure of Cellwalls of Diatoms.* (Jg. 1884.) Berlin 1884.
- Ders.: Ueber Achsen, Orientirungs- u. Symmetrie-Ebenen bei d. Bacillariaceen. (Jg. 1895. Bd. 13, II. 5.) Berlin 1895.
- Ders.: Die Ortsbewegung d. Bacillariaceen betreffend. 1—5. (Jg. 1893—97.) Berlin 1893—97.
- Ders.: Kammern u. Poren in d. Zellwand d. Bacillariaceen 1—4. (Jg. 1898—1901.) Berlin 1899—1901.
- Ders.: Bacillariaceen aus d. Natronthälern von El Kab

- (Ober-Aegypten). (Aus: Hedwigia. Bd. 38. 1899).
Dresden 1899.
- Ders.: KARSTEN, GEORG: Die Diatomeen d. Kieler Bucht.
(Aus: Hedwigia. Bd. 39. 1900). Dresden 1900.
- Ders.: Die Bacillariaceen im Plankton des Müggelsees bei
Berlin. (Aus: Mittheilungen d. Deutschen Fischerei-
Ver. 1895, H. 6.) Berlin 1895.
- Ders.: Die Zellhaut u. d. Gesetz d. Zelltheilungsfolge von
Melosira aranaria Moore. (Aus: Jahrbüchern f. Wiss.
Bot. Bd 4, H. 2.) Berlin 1883.
- Ders.: *Rhopalodia*. ein neues Genus d. Bacillariaceen.
(EXGLER'S Botan. Jahrbücher. Bd. 22.) Leipzig 1895.
- Ders.: Ortsbewegung d. Bacillariaceen. (Aus: Biol. Cen-
tralbl. Bd. 17, No. 8.) Leipzig 1897.
- Ders.: Bacillariales aus den Hochseen d. Riesengebirges.
(Aus dem Forschungsberichte aus d. Biolog. Station
zu Plön. T. 6.) Stuttgart 1898.
- MATZDORFF, Dr. C.: Tierkunde f. d. Unterr. an höh. Lehr-
anst. In 6 T. T. 1—4. Breslau 1903.
- Naturwiss. Ver. zu Krefeld. Jahres-Ber. 1902—03. Krefeld
1903.
- Archiv d. Ver. d. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg.
Jahr 56, Abth. 2. Jahr 57, Abth. 1. Güstrow 1902—03.
- DÖNITZ: Beiträge z. Kenntniss d. Anopheles. 2. Mittheilg.
(Aus: Zeitschrift f. Hyg. u. Infectionskrankh., Bd. 43.)
Leipzig 1903.
- BUTTEL-REEPEN, H. v.: Die stammesgeschichtl. Entstehung
d. Bienenstaates. Leipzig 1903.
- Catalogue of the Polish Scient. Literature. T. 2, Z. 3. 4.
T. 3, Z. 1. Kraków 1903.
- Jahrbuch d. Ungar. Karpathen-Ver. Jg. 30. Igló 1903.
- Mittheilungen d. Physik. Gesellsch. Zürich. 1902, No. 3.
Zürich 1902.
- Natuurk. Tijdschr. v. Nederl.-Indië. D. 62 (Ser. 10, D. 6.)
Amsterdam 1903.
- Bull. of the geol. Inst. of the Univ. of Upsala. Vol. 5,
P. 2, No. 10. Upsala 1902.
- JANET, Charles: Les habitations à bon marché. (Aus:

- Comptes rendus du Congrès internat. des habitations à bon marché. Bruxelles 1897.) Limoges 1900.
- BOULANGER, Emil: Germination de l'ascospore de la truffe. Rennes et Paris 1903.
- Ders.: Les mycelium truffiers blancs. Rennes et Paris 1903.
- JANET, Ch.: L'esthétique dans les sciences de la nature. Paris 1900. (Aus: Bull. de la Soc. Zool. en France. Année 1900.)
- Ders.: Essai sur la constitution morphol. de la tête de l'insecte. Paris 1899.
- Ders.: Anatomie du gaster de la *Myrmica rubra*. Paris 1902.
- Ders.: Observations sur les Guêpes. Paris 1903.
- Bulletin de la Soc. des Sc. Nat. de l'Ouest et de la France. Sér. 2, T. 2. Trimestre 2 4. T. 3. Trimestre 1. Nantes 1902—03.
- Annales of the South African Mus. Vol. 2. P. 10. Vol. 3. P. 1—3. London 1902—03.
- Transactions of the Edinburgh Geol. Soc. Vol. 8, spec. part. Edinburgh 1902—03.
- Resultats des campagnes scient. accompl. sur son Yacht par Albert I. Fasc. 23. 24. [Nebst]: THOULET, M. J.: Carte barthymetr. des îles Açores. Monaco 1903.
- Materialien z. Geologie Russlands. Bd. 21, Lfg. 1. St.-Petersburg 1903.
- Revista do Mus. Paulista Vol. 5. São Paulo 1902.
- The Mus. of the Brooklyn Inst. of arts and Sc.: Science Bulletin. Vol. 1, No. 3. New York 1902.
- Transactions of the Amer. Inst. of Electr. Engin. Vol. 20, No. 4. 7. 8. New York 1903.
- Bulletin of the Univ. of Kansas. Vol. 2, No. 7. 8. Science Bull. Vol. 1, No. 1—4. Kansas 1902.
- Bulletin of the Univ. of Montana. No. 10. (Biol. Ser. No. 3). Missoula, Mont. 1903.
- Boletín de la Acad. Nac. de Cienc. en Córdoba. T. 17, Entrega 2. 3a. Buenos Aires 1902—03.
- Veröffentlichungen d. Deutschen Akad. Vereinigung zu Buenos Aires. Bd. 1, II. 7. Buenos Aires 1902.

- Actes de la Soc. Sc. du Chili. T. 12, Livr. 1–3 Santiago de Chile 1902
- Boletin d. Cuerpo de Ingeniere de Minas del Perú. No. 1. 2. Lima 1902.
- Boletin d. Mus. Paraense de hist. nat. e ethnogr. Vol. 3. No. 3. 4. Pará 1902.
- Mus. Goeldi (Mus. Paraense) GOELDI, E. A.: Album de aves amazonicas. Fasc. 2. Para 1902. (Gedr. in Zürich.)
- GOELDI, E. A.: Against the of White Herons on the lower Amazone . . . Translat. . . . by H CLIFFORT. Para 1902.

Inhalts-Verzeichniss des I. Heftes.

- JACOBI, A. Ueber die Flatiden-Gattung *Pocilloptera* LATR., insbesondere den Formenring von *P. phalaenoides* (L.) p. 1. — Ueber ostafrikanische Homopteren, p. 14.
- VON MARTENS zeigte einige Conchylien vom Urnia-See vor, p. 18.
- NEHRING, A.: Neue Funde diluvialer Thierreste vom Seveckenberge bei Quedlinburg, p. 19.
- Referirabend am 19. Januar, p. 21.
- Verzeichniss der im Jahre 1903 eingelaufenen Zeitschriften u. Bücher, p. 21.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Hilgendorf Franz

Artikel/Article: [Sitzungs - Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin vom 12. Januar 1904 1-33](#)